

Ich bin aus mehreren Gründen auf das Softlaser-Set aufmerksam geworden. Als Journalistin, die u.a. im Wellnessbereich recherchiert, habe ich immer ein Auge und Ohr für interessante, der Gesundheit förderliche Neuheiten. Als Mutter war ich akribisch auf der Suche nach 'irgend etwas', was nach so vielen gescheiterten Therapien, meinem Sohn (M), gegen den sich seit Jahren verstärkenden Tinnitus helfen könnte. Internetrecherchen führten mich schließlich zu MedicLaser mit Tinni-Tool und ich kaufte das aus 2 Teilen (MedicLaser und TinniTool) bestehende Behandlungs-Set....

...Heute, 1 Jahr später, ist M der festen Überzeugung, dass die Doppeltherapie plus täglich mindestens 2 Liter Wasser oder Kräutertee, also möglichst viel gesunde Flüssigkeit, seine Lebensqualität zurückgebracht hat...

Noch ein Wort zum „**WISO-Verriss**“ des TinniTools, den ich mit Interesse verfolgt habe, fast so interessiert, wie all die falschen und kostspieligen Therapien mit denen am Tinnitus meines Sohnes herumlaboriert worden ist. Ich hatte zeitlebens privat und beruflich mit vielen Journalisten und mit Ärzten (Schulmedizinern und Naturmedizinern) zu tun. Bei strikt wissenschaftsgläubigen Schulmedizinern stört mich bis heute die mangelnde Bereitschaft (oder Unfähigkeit?), sich für Alternativen zu öffnen. Ich erinnere mich gut an die Zeit, als in Deutschland Akupunktur noch verpönt war. Jahrtausendealte Erfahrungen und Heilerfolge aus China wurden von vielen Schulmedizinern verbal vom Tisch gewischt, wenn sie wissenschaftlich nicht exakt zu belegen waren. Diese Ignoranz empfinde ich als Intelligenzdefizit, impliziert es doch den Anspruch, selbst im Besitz der absoluten Wahrheit zu sein. Die öffentliche Meinung und somit die Presse als ihr Sprachrohr, ist nach wie vor weit mehr schulmedizin- als naturmedizingläubig. Tinni-Tool steht als Therapieinstrument m.E. zwischen beiden Disziplinen.

Rena Sutor - München